

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 91 (2004)
Heft: 3: Schulen et cetera = Ecoles = Schools

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: mt

3

deutung. Gleichzeitig ist der Bau aber präzise in den Ort eingefügt. Das hier charakteristische Thema der Terrassierungen wird aufgenommen, um Bereiche mit unterschiedlicher Öffentlichkeit zu schaffen. Ein neuer, öffentlicher Weg verbindet längs des Baus den alten Dorfkern mit der Hauptstrasse und nicht zuletzt mit dem gegenüberliegenden Parkplatz. Der Wohnung und der Bank sind dabei je ein eigener Vorplatz zugeordnet, so dass sich die Schalterhalle – die Nähe zur Landesgrenze erzwingt hier eine traditionelle Disposition mit hohem Sicherheitsstandard – auf einen geschützten Aussenraum hin öffnen kann. Der Baukörper selbst, der zunächst als autonome Setzung erscheint, erweist sich dabei als innig mit der Terrassierung verzahnt, wobei die räumliche Kontinuität von Aussen und Innen bei grösserer Homogenität der Materialien noch ausgeprägter sein könnte.

Es sind gerade diese städtebaulichen Qualitäten, die sehr gut zum Image einer stark im Lokalen verankerten Regionalbank passen: dass sich

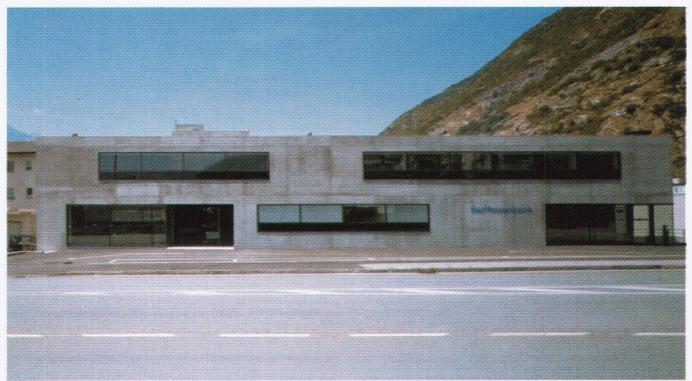


Bild: Ruedi Werli

4



Bild: Klaus Kienold

5

- 1 Louis Henry Sullivan: Merchants National Bank, Grinell, 1913–14
- 2 Luigi Snozzi: Raiffeisenbank Monte Carasso, 1980–84
- 3 Frei & Ehrensperger: Bank für Tirol und Voralberg, Götzis, 1999
- 4 Steinmann & Schmid: Raiffeisenbank Gampel, 2000–03
- 5 Michele Arnaboldi: Raiffeisenbank Intragna, 1994–2002

ihr Bau nicht nur in den spezifischen Ort einfügt, sondern ihm eine zusätzliche Qualität verleiht und eine Leistung für die Öffentlichkeit erbringt. Dies gelingt bei den Banken des Raiffeisen Verbands in jüngster Zeit erfreulich oft. Wenn auch nicht immer: im nächtlichen Zürich gebärdet

sich die Stadtfiliale mit einer Aufdringlichkeit, als stünde sie nicht in Nachbarschaft von ehrwürdigen Zunfthäusern am Limmatquai, sondern an irgend einer ländlichen main street. Aber Kunstlicht gehört ja zu den ephemeren Mitteln der Architektur. mt



Blau macht schlau!

**Farben im Klassenzimmer fördern die Lernbereitschaft.
Darum: farbige Schultafeln von embru.**

Embru-Werke, 8630 Rütli, Telefon 055 251 11 11, Fax 055 251 19 30, www.embru.ch, info@embru.ch

embru
Qualitätssicherung ISO 9001